



<https://biz.li/4dkn>

120 TEILNEHMER BEI KUNDGEBUNG VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IN HÄNIGSEN

Veröffentlicht am 08.09.2022 um 10:27 von Redaktion AltkreisBlitz

Circa 120 Personen waren am vergangenen Sonnabend, 3. September 2022, zur Kundgebung vor dem Haus am Pappaul in Hänigsen gekommen. Unter dem Motto "Abdeckung der Kalihalde - keine Lösung" sprach zunächst Martin Klages, der Vorsitzende der Ratsfraktion zum langjährigen Widerstand der Grünen gegen die Pläne der Firma K+S. "In der nächsten Ratssitzung", so berichtete er, "wird eine Resolution der Fraktion zur Abstimmung auf der Tagesordnung stehen. Darin fordern die Grünen, dass Kalihalden nicht als Deponieflächen zur Entsorgung von Industrieabfällen, Bauschutt und belasteten Böden verwendet werden dürfen, es keine Flutung der Gruben, sondern den Rückversatz in das Bergwerk und/oder ersatzweise die Verwertung der Rückstandssalze geben dürfe, ein



Bündnis 90/Die Grünen hatten zur Kundgebung in Hänigsen eingeladen.

"Stopp der Versickerung von salz- und schadstoffbelasteten Wässern ins Grundwasser und der Abfluss von Oberflächengewässer, die umfassende und belastbare Untersuchungen aller Umweltbelastungen sowie den Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor Lärm und Staub durch Lkw-Verkehre und Deponiebetrieb."

Der Direktkandidat für die Landtagswahlen, Christian Gailus, erklärte den Anwesenden im Anschluss die Position gegen die Abdeckung der Kalihalde von Bündnis 90/DieGrünen in Niedersachsen. "Es wird immer dringender und notwendiger den Gewässer- und Grundwasserschutz als vordringlich zu betrachten und dafür geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die Abdeckung ist dafür keine Lösung". Georg Beu, Mitglied der "Bürgerinitiative Umwelt Uetze", untermauerte dies durch detaillierte Informationen und forderte das Land Niedersachsen auf, endlich hierzu belastbare Untersuchungen durch das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) durchführen zu lassen.

An der anschließenden Radtour rund um die Halden nahmen etwa 50 Personen teil. "An Ort und Stelle wurden die Ausmaße einer Haldenabdeckung noch deutlicher", so die Grünen. Für den Ortsverband Bündnis 90/die Grünen steht fest, dass auch weiterhin auf allen Ebenen ihr Einsatz gegen die Abdeckung der Kalihalde gefordert ist.